

## Hinweise zur Spendung des Aschenkreuzes während der Pandemie 2021

Das Aschenkreuz ist das Sakramentale, das die Gläubigen in die Fastenzeit führt und ihre Bereitschaft ausdrückt, sich auf den Weg der Vorbereitung auf Ostern zu machen. In diesem Jahr kann wegen des Infektionsschutzes das Aschenkreuz nicht in der bei uns üblichen Form (Kreuz mit Asche auf der Stirn des Gläubigen) gespendet werden. Die Gottesdienstkongregation hat bereits angewiesen (siehe Amtsblatt 1/21), dass die Asche nur auf das Haupt des Gläubigen gestreut werden soll – ohne Spendeformel für den Einzelnen.

Um die Gläubigen mit der veränderten Form vertraut zu machen, wird empfohlen, einen hinführenden Text zu sprechen, der etwa so lauten kann:

Segnung der Asche mit einem der beiden Segensgebete (nach der Predigt):

Siehe Messbuch II, Seite 78

*Nach dem Segensgebet spricht der Priester zur Gemeinde gewandt:*

Liebe Schwestern und Brüder!

„Asche auf mein Haupt“ – das ist eine Redewendung in unserer Sprache, die Reue und Buße ausdrückt. Sie wird auch heute noch von den meisten verstanden. In diesem Jahr der Pandemie werde ich Ihnen heute die Asche am Beginn der Fastenzeit in diesem Sinn auf Ihr Haupt streuen und nicht wie gewohnt auf Ihre Stirn bringen. Das Zeichen der Asche ist eine Einladung von Gott und zugleich die persönliche Bereitschaft, umzukehren. „Kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil.“<sup>1</sup>

Wir wollen in einem Augenblick der Stille in unser eigenes Herz schauen und Gott bitten, dass er uns in dieser Fastenzeit die Bereitschaft zu Buße und Umkehr schenkt.

*Stille – dann spricht der Priester vom Altar aus einmal eine der beiden Spendeformeln<sup>2</sup> für das Aschenkreuz:*

Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.

*oder*

Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.

*und fügt hinzu:*

In dieser Gesinnung lade ich Sie nun ein, das Zeichen der Asche zu empfangen.

*Priester, Diakon (und bei einer größeren Zahl von Gläubigen die bei der Austeilung der Asche helfenden Gottesdienstbeauftragten) desinfizieren sich einmalig die Hände und streuen ohne Berührung die Asche über dem Kopf des einzelnen Gläubigen. Alle Beteiligten tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Es wird empfohlen, während der Austeilung der Asche zum Beispiel Psalm 51 durch einen Lektor oder Kantor vorbeten zu lassen. (Bitte auf den Abstand achten!).*

---

<sup>1</sup> Joel 2,13 (Antiphon zur Austeilung der Asche – Messbuch II, Seite 79)

<sup>2</sup> Messbuch II, Seite 79